

VOGELBEERE (*SORBUS AUCUPARIA*) ALS NAHRUNG DES KOLKRABEN (*CORVUS CORAX*)

An der Kreidesteilküste zwischen Saßnitz und Lohme (Insel Rügen) wurden 1986 regelmäßig 5 Paare Kolkkraben beobachtet. Oft wurden sie an der Strandlinie bei der Nahrungssuche festgestellt. Mehrfach fraßen sie von toten Fischen oder Vögeln (z. B. Silbermöwe, Reiher- oder Eisente) oder hielten sich an Säugetierkadavern (Wildschwein, Reh) auf. Im Bereich des „Hohen Ufers“ machten am 24. 10. zwei rufende *Corvus corax* auf sich aufmerksam. Während der eine Vogel auf einer Felskante saß und sicherte, befand sich der andere in einem Bäumchen der Eberesche, das sich in einer Bergkluft angesiedelt hatte. Dieser Rabe umfaßte nach und nach sehr „vorsichtig“ verschiedene dünne Äste und kam somit den Fruchtständen der Vogelbeere immer näher. Obwohl er sich nur schwer halten konnte, pflückte er die Beeren meist einzeln, in wenigen Fällen auch mehrere zugleich, mit seinem kräftigen Schnabel ab. Der Kolkkrabe hatte aber große Mühe, sich auf den schwankenden Ästchen zu halten. Erst als ich mich nach etwa 5 Min. bis auf knapp 40 m genähert hatte, flog er zu einem schrägliegenden Felsvorsprung ab und stocherte dort in einigen Pionierpflanzen herum. Plötzlich nahm er ein trockenes Grasbüschel, legte es sich zurecht und fraß es gleichfalls; dieser Vorgang wiederholte sich noch zweimal. Schließlich flogen beide Vögel in den nahen Buchenwald ab.

Bis Mitte November hingen noch einzelne Trauben an diesem Bäumchen, doch konnte kein Kolkkrabe mehr bei der Nahrungsaufnahme beobachtet werden. Das Verzehren von verschiedenen Beeren und Früchten für zahlreiche Vogelarten wurde umfassend von SCHUSTER (1930) dargestellt. Weder hier noch bei NIETHAMMER (1937) findet sich ein Hinweis darauf, daß der Kolkkrabe Vogelbeeren als Nahrung aufnimmt. Hervorzuheben ist zudem, daß entsprechend seines Körpergewichtes es für den Kolkkraben nicht einfach war, diese Nahrungsquelle auszunutzen.

Schrifttum

NIETHAMMER, G. (1937): Handbuch der deutschen Vogelkunde. Bd. 1. Leipzig.
SCHUSTER, L. (1930): Über die Beerennahrung der Vögel. – J. Orn. 78: 278–301.

H. DITTBERNER
Karlstraße 1
DDR-2330 Bergen/Rügen